

Buchvorstellung Bibliothek Flims

Die Weite fühlen von Pia Solèr

Die Welt in der die Hirtin Pia Solèr lebt, liegt auf 2000 Metern Höhe im Kanton Graubünden. Hier hütet die 40jährige Autorin seit achtzehn Jahren im Sommer Schafe und Ziegen. Neben der Sorge um die Tiere bleibt viel Zeit zum Nachdenken.

Sie erzählt vom Alltag: Von harter Arbeit und einsamen Stunden, von den Wetterlaunen mit plötzlichen Schnee-Einbrüchen, der Stille und den mystischen Sonnenuntergängen, den Sternenklaaren Nächten, dem saftigen Gras, den umliegenden hohen Bergspitzen. Sie gewährt dem Leser Einblick in ihre Gedanken und Gefühle. Sie nimmt ihn mit auf eine Reise in die Natur, in der sich Weite fühlen lässt.

Die Aufzeichnungen von Pia Solèr's kleinem Büchlein sind authentisch, alltäglich und einzigartig. Sie versucht aus den täglichen Erfahrungen das Beste herauszunehmen.

Pia Solèr, 1971 in Vrin geboren, lebt dort, in Vanescha und auf der Alp Scharboda. Nach einer Verkäuferinnenlehre arbeitete sie auf der Ziegenalp von Vrin als Hirtin. Seit 2002 hütet sie im Sommer Schafe.

Bibliografie: Die Weite fühlen von Pia Solèr, Weissbooks GmbH Frankfurt a/M. 2011. ISBN 978-3-86337-009-1